

Anlage 4

Stadt Eberswalde – 16202 Eberswalde - Postfach 100 650

Herrn
Jürgen Kumm
Akazienweg 9
16225 Eberswalde

Bauamt

Bearbeiterin
Frau Köhler

Telefon
03334 64-650
Telefax
03334 64-659

Hausanschrift
Breite Straße 40
16225 Eberswalde

E-Mail
h.koehler@eberswalde.de
nur für formlose Mitteilungen, ohne
digitale Signatur

Internet
www.eberswalde.de

Allgemeine Sprechzeiten
dienstags 8 – 12 Uhr
und 13 – 18 Uhr
donnerstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 16 Uhr

Sparkasse Bamim
BLZ 170 520 00
Konto 2 510 010 002

Datum 17.03.2011
Ihr Zeichen
Ihr Zeichen III-65 kö-neu

Betrifft **Ihre Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung vom 24.02.2011 zur Aus-
fahrt vom Bahnhofsring auf die Eisenbahnstraße (B 167)
hier: Grünpfeil**

Sehr geehrter Herr Kumm,

der Bürgermeister hat mich gebeten, Ihre o. g. Anfrage zu bearbeiten.

Bei folgenden Situationen sollte der Grünpfeil nicht angebracht werden:

- Der Grünpfeil darf nicht verwendet werden, wenn der freigegebene Fahrradverkehr auf dem zu kreuzenden Radweg für beide Richtungen zugelassen ist **oder** der Fahrradverkehr trotz des Verbotes in der Gegenrichtung in erheblichem Umfang stattfindet und durch geeignete Maßnahmen nicht ausreichend eingeschränkt werden kann.
- An Kreuzungen und Einmündungen, die **häufig** von seh- oder gehbehinderten Personen überquert werden, soll die Grünpfeilregelung nicht angewendet werden.
- Wenn **häufig** lange Fahrzeuge (LKW, Busse) rechts abbiegen, soll die Grünpfeilregelung wegen der Fußgängerfurt nicht angewendet werden.

Der Bahnhofsring wird im Einmündungsbereich zur Eisenbahnstraße sehr stark durch Fußgänger und Radfahrer, zu bestimmten Zeiten auch sehr stark durch Schüler, genutzt.

Der Anteil von Bussen als Rechtsabbieger ist ebenfalls hoch.

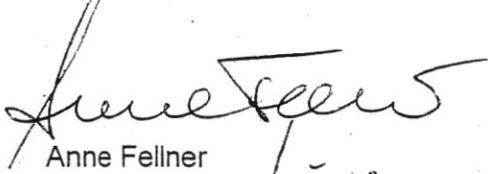
Der Bedarf des verstärkten Rechtsabbiegens und das verstärkte Queren durch Fußgänger (auch Querung der Eisenbahnstraße) sind durch die Ankunft der Züge zeitgleich.

Der zeitliche Gewinn für einzelne motorisierte Verkehrsteilnehmer wiegt nach meiner Auffassung die zusätzliche Gefährdung für Fußgänger und Radfahrer nicht auf.

Anliegend übergebe ich Ihnen die Verkehrszahlen von 2007, die die Situation an dieser Einmündung verdeutlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Anne Fellner
Baudezernentin

60 A-0J-2011

17.3.11

Anlage

D.: 01.1